

Agenda Region Wil

Heute Donnerstag

Kirchberg
Bibliothek und Ludothek, 16.00-19.00, Im Harfenberg 2

Münchwilen

Schul- und Gemeindebibliothek, 9.00-10.30, Villa Sutter, Murgtalstr. 2

Sirnach

Schul- und Gemeindebibliothek, 15.00-19.00, Grünaustrasse 16

Wil

ZeitRaum / Kafi-Treff, 9.00-11.00, Quartiertreff Lindenhof, Rotschürstr. 15
Stadtbibliothek, 9.00-18.00, Marktgasse 88

Singen mit Kindern, für Eltern und Grosseltern mit Kindern bis 4 Jahre, 9.00, evang. Kirchgemeindehaus

BIZ, 13.30-17.00, ob. Bahnhofstrasse 20
Ludothek, 14.00-17.00, Marktgasse 61

Seniorensingen, 14.00, evangelisches Kirchgemeindehaus

Versteigerungen, Luxusgüter, Sammlungen, 14.00-18.00, Kunsthaus Rapp

Höck, Männer-Jahrgängerverein 1931-1935 Wil & Umgebung, 15.00, Restaurant Gemli

Lernbarwil, Jugendarbeit Wil, 17.00-20.00, Jugendzentrum Obere Mühle
Traumfrau Mutter, Theater, 19.30, Stadtsaal

Wilen

Mittagstisch, 11.30, Restaurant Sonne
Stricknachmittag, Wilener Tisch, 14.00, Dorfschür

Filmvorführung, 14.00, Alterszentrum

Zuzwil

Sprechstunde «Revision Richtplanung», 16.00-19.00, Gemeindehaus

Morgen Freitag

Littenheid

Bibliothek, 11.00-13.30, Clenia Café

Münchwilen

Schul- und Gemeindebibliothek, 18.00-20.00, Villa Sutter, Murgtalstr. 2

Sirnach

Schul- und Gemeindebibliothek, 15.00-18.00, Grünaustrasse 16

Tobel-Tägerschen

Open Air, Konzerte mit Ensembles und Bands, Musik- und Kulturschule Hinterthurgau, 19.00-22.00, Komturei

Wil

Sprachenkafi Spanisch, 8.30-9.45, Pro Senectute Wil, Zürcherstrasse 1

Elterntreff, für Eltern mit Kindern im Vorschulalter, 9.45-11.30, Quartiertreff Lindenhof, Rotschürstr. 15

Feldschiesse, Schützen Wilen-Rickenbach, 17.30-20.00, Schiessanlage Thurau

Mütter- und Väterberatung, 10.00-11.30, Quartiertreff Lindenhof

Versteigerungen, 13.30-18.00, Kunsthaus Rapp

Stadtbibliothek, 14.00-18.00

Ludothek, 17.00-19.00, Marktgasse 61

Traumfrau Mutter, Theater, 19.30, Stadtsaal

Heinz de Specht, 20.00, Tonhalle
All Tvivins & At Pavillion, 21.15, Kulturbahnhof Gare de Lion

WILER ZEITUNG

Verleger: Peter Wanner

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho.)

Chefredaktion: Stefan Schmid (sm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv. - Leitung überregionale Ressorts), David Angst (da, Stv. - Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv. - Leitung Regionen), Martin Oswald (mos, Stv. - Leitung Online), Andri Rostetter (ar, Stv. - Leitung Ostschweiz), Andreas Bauer (bau, Dienstchef), Silvan Lüchinger (lü, Autor), Bruno Scheible (bs, Leitung Wochenzeitung A), Daniel Wirth (dwi, Leitung St. Gallen/Gossau/Rorschach)

Redaktion Wiler Zeitung

Obere Bahnhofstrasse 35 (Eingang Rückseite), 9501 Wil, Telefon 071 913 28 28, E-Mail: redaktion@wilerzeitung.ch
Hans Suter (hs, Leitung), Gianni Amstutz (gia), Andrea Häusler (ah), Zita Meienhofer (zi), Nicola Ryser (nir), Tobias Söldi (tos), Philipp Stutz (stu), Lara Wüest (law)

Verlag:

Geschäftsführer: Jürg Weber und Dietrich Berg
Werbeamt: Stefan Bai und Paolo Placa
Lesermarkt: Christine Bolt und Bettina Schibli
CH Regionalmedien AG, Fürstenlandstrasse 122, Postfach 2362, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 78 88, E-Mail: verlag@tagblatt.ch

Verbreitete Auflage: WEMF 2018, 114 497 Ex.

Abonnementspreise: Print & Digital Fr. 44.-/Monat oder Fr. 488.-/Jahr; Digital Plus Fr. 33.-/Monat oder Fr. 368.-/Jahr; Digital Fr. 14.50/Monat oder Fr. 150.-/Jahr

Inserate: Obere Bahnhofstrasse 35, 9501 Wil, Telefon 071 913 28 34, E-Mail: inserate@wilerzeitung.ch
Druck: Tagblatt Print, NZZ Media Services AG, Im Feld 6, 9015 St. Gallen

Eine Publikation der



«Eine Ehre für Sirnach»

Sirnach Am Mittwochmorgen wählte der Kantonsrat Kurt Baumann zum «höchsten Thurgauer». Am Nachmittag empfing die Gemeinde ihren Präsidenten feierlich.

Olaf Kühne

olaf.kuehne@thurgauerzeitung.ch

Die Wahl als solches war ein Routineakt, ihr Resultat hingegen spricht Bände: Mit 116 von 119 Stimmen wählte der Thurgauer Grosse Rat am Mittwochvormittag Kurt Baumann zum Grossratspräsidenten. Ein Glanzresultat. Damit ist der langjährige Sirnacher Gemeindepräsident für ein Jahr offiziell der «höchste Thurgauer».

Entsprechend feierlich und beeindruckend war denn auch der Empfang, den die Gemeinde Sirnach gestern Nachmittag Kurt Baumann bereitete. Über zweitausend Personen hatten sich auf dem Grünau-Areal eingefunden. Lokale, kantonale und nationale Politprominenz. Vor allem aber Hunderte von Schülerinnen und Schülern – notabene am schulfreien Mittwochnachmittag – machten mit ihren Fähnchen bereits Kurt Baumanns Einfahrt auf den Platz zu einem Spektakel.

Pilotiert wurde der frisch gekürte Grossratspräsident auf einer historischen Moto Guzzi von einem langjährigen Weggefährten, dem ehemaligen Sirnacher Gemeindegemeinschreiber Peter Rüesch.

Moderator und Vize-Gemeindepräsident Samuel Mäder sagte in seiner Ansprache, es sei eine Ehre für ganz Sirnach, den «höchsten Thurgauer» in den eigenen Reihen zu wissen – und: «Lieber Kurt, Du wirst diese verantwortungsvolle Aufgabe mit Bravour meistern.»

Dem pflichtete auch Baumanns Vorgänger in diesem Amt, Turi Schallenberg, bei. «Als mein Vize warst Du jetzt ein Jahr lang stets top vorbereitet», sagte der SP-Kantonsrat. «Du wirst auch das Präsidium hervorragend bekleiden.» **23**



Flankiert von Grossratsweibelin Verena Schneiter bedankt sich Grossratspräsident Kurt Baumann bei der Sirnacher Bevölkerung für den Empfang auf dem Sirnacher Grünau-Areal. Bilder: Olaf Kühne



Die Musikgesellschaft Sirnach umrahmt den feierlichen Empfang musikalisch.



Sirnacher Schülerinnen und Schüler singen für die zahlreichen Gäste und ihren Gemeindepräsidenten Kurt Baumann.

Kinder erleben erneuerbare Energie

Wil Auf der neu eröffneten Kinderbaustelle führen die Energiestadt Wil und das Energietal Toggenburg Erlebnistage zum Thema Ökostrom durch.

Vor einer Woche wurde in Wil der Klimanotstand ausgerufen. Es war ein Zeichen, dass die Stadt mehr Anstrengungen zur Bekämpfung des Klimawandels unternehmen soll. Dies vor allem, um jüngeren und nachfolgenden Generationen eine intakte Umwelt zu hinterlassen.

Doch nicht erst seit der Klimanotstand erklärt worden ist, unternimmt die Stadt Anstrengungen in verschiedenen Bereichen. Eine, auf der ein besonderes Augenmerk liegt, ist die Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen. Für sie soll es selbstverständlich sein, mit unseren Ressourcen und der Natur sorgsam umzugehen.

Die Wirkung sichtbar machen

Unter der Leitung des Vereins Kinderbaustelle Wil, des Energietals Toggenburg und der Energiestadt Wil sowie mit Unterstützung des lokalen Gewerbes wurden die Energie-Erlebnistage initiiert. Bei diesen geht es darum, Kindern auf spielerische

Weise das Thema Solarenergie näherzubringen. Ob durch das Bauen eines Solarmobils für den Solarcup, einer Sonnendusche oder durch das Kochen mit Sonnenenergie: Anhand praktischer

Beispiele wie etwa einem mit einer Pumpe betriebenen Wasserspiel wird der jungen Generation der Nutzen und die Wirkungsweise erneuerbarer Energien anschaulich aufgezeigt. (gia)

Hinweis

Nächster Energieerlebnistag auf der Kinderbaustelle: Samstag, 22. Juni, von 10 bis 16 Uhr, zum Thema «Wir bauen eine Sonnendusche».



Aus dem Stecker in der Dose fliesst Solarstrom, der das Wasserspiel antreibt.

Bild: Gianni Amstutz

Aufbau per Live-Cam mitverfolgen

Lenggenwil Der Aufbau des kleinen Festdorfs läuft auf Hochtouren und kann per Live-Cam auf www.topof19.ch mitverfolgt werden. Täglich stehen durchschnittlich 25 Helferinnen und Helfer im Einsatz für den Aufbau der Infrastruktur des St. Galler Kantonalmusikfestes. An diesem Wochenende, Samstag und Sonntag, 25./26. Mai, werden rund 3300 Musikantinnen und Musikanten in Lenggenwil erwartet. Die insgesamt 78 auftretenden Musikvereine präsentieren in den Wettspiellokalen und auf der Parademusikstrecke unterhaltende und hochstehende Blasmusik. Zu hören sind Vereine aus jeder Ecke des Kantons, Vereine unterschiedlicher Stärkeklassen (Höchstklasse bis 4. Klasse), Vereine in verschiedener Besetzung (Harmonie, Brass Band, Fanfare mixte). Während sich die Vereine den Experten stellen, wird den Besuchern im Festzelt ein Rahmenprogramm geboten.

Am Sonntag werden zudem zwei Ehrengäste am Kantonalmusikfest erwartet. Bundesrätin Karin Keller-Sutter hält um 12.30 Uhr eine Ansprache, der St. Galler Regierungsrat Benedikt Würth um 12.45 Uhr. (pd)